



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 20 2008 010 105 U1 2009.01.02

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: 20 2008 010 105.0

(22) Anmeldetag: 28.07.2008

(47) Eintragungstag: 27.11.2008

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: 02.01.2009

(51) Int Cl.⁸: **A47B 3/00** (2006.01)

A47B 37/04 (2006.01)

A47B 17/03 (2006.01)

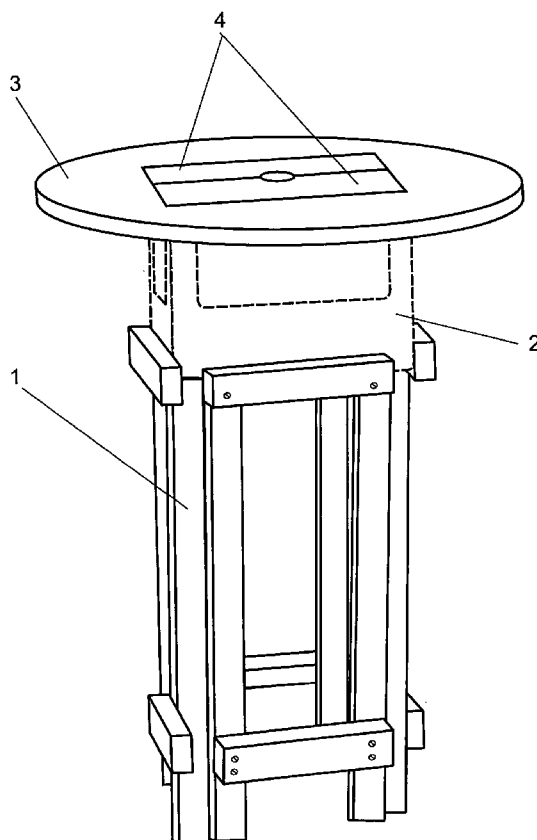
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Horst Howest GmbH, 48268 Greven, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Kauke & Triebold, 48143 Münster

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Zusammenlegbarer Stehtisch mit integrierter Getränkekistenaufnahme**

(57) Hauptanspruch: Zusammenlegbarer Stehtisch mit integrierter Getränkekistenaufnahme bestehend aus einem Untergestell (1) mit einer eingefassten Stellfläche für eine normgerechte Getränkekiste (2) und einer darauf ablegbaren Tischplatte (3) mit unten angebrachten Kanteleisten (6) und einer durch eine Klappe (4) verschließbaren Öffnung, dadurch gekennzeichnet, dass das Untergestell (1) aus Holz-, Kunststoff- oder Metallstreben besteht, die zu je vier Seitenteilen eines säulenförmigen Hohlquaders zusammengefügt sind, welche wiederum mit Scharnieren (5) zusammenlegbar miteinander verbunden sind, wobei die Querleisten an oberen Ende des Quaders eine verrutschsicher eingefasste Stellfläche für eine Getränkekiste (2) mit Normmaßen bilden und die unter der Tischplatte (3) angebrachten Kanteleisten wiederum eine verrutschsichere Auflage derselben auf die auf dem Untergestell stehende Getränkekiste ermöglichen.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen zusammenlegbaren Stehtisch, bestehend aus einem Untergestell und einer Tischplatte mit einer Klappenöffnung. Auf das Untergestell kann eine Getränkekiste nach Normmaßen gestellt werden auf welche sodann obenauf die Tischplatte gelegt wird. Durch die Klappenöffnung können die Getränkeflaschen direkt aus der Kiste von den am Tisch stehenden Personen entnommen werden.

[0002] Dem Stand der Technik bekannt sind Stehtische, die zusammengelegt bzw. zusammengeklappt werden können. Solche Tische werden unter anderem in DE 297 08 954 U1 beschrieben. Auch sind, wie in DE 20 2006 006 560 U1 beschrieben, Stehtische bekannt, die in ihre Teile demontiert werden können. Zum Stand der Technik gehören schließlich Stehtische die eine Möglichkeit zur Aufnahme einer Getränkekiste in einer Schublade im Tisch haben, dies ist in DE 299 20 841 U1 beschrieben.

[0003] Letzterer Tisch weist jedoch den Nachteil auf, nicht zusammenlegbar oder demontierbar zu sein, sondern im Gegenteil recht groß, sperrig und schwer zu sein. Die klapp- oder demontierbaren Tische nach dem Stand der Technik hingegen weisen wiederum keine Möglichkeit der Unterbringung einer Getränkekiste auf.

[0004] Die vorliegende Erfindung hat die Aufgabe diese Nachteile des Standes der Technik zu beseitigen und einen leicht zerlegbaren und transportablen Tisch zu schaffen, der zugleich eine Aufnahmemöglichkeit für die Getränkekiste bietet.

[0005] Gelöst wird diese Aufgabe dadurch, dass die Getränkekiste, die in der Regel ohnehin bei der Nutzung des Tisches als Trinktisch erforderlich ist, als tragender Bestandteil desselben genutzt wird. Beim Transport des Tisches fällt daher weniger Gewicht an und er ist kleiner und leichter zu zerlegen. Zugleich sind die Getränke in der Kiste schnell im Zugriff, denn die Tischplatte ermöglicht es durch die Klappe direkt die Getränke aus der Kiste herauszunehmen und das Leergut wieder hineinzustellen. Dieser direkte Zugriff auf die Getränke in der Kiste macht einen besonderen Reiz des Tisches im Gegensatz zu herkömmlichen Stehtischen aus, da er in geselliger Runde am Tisch – auch durch die eigentümliche Klappenöffnung – einen neuartigen, interessanten und erheitenden Effekt beim Auftischen der Getränke auslöst. Zusätzlich ist in die Klappenflügel eine runde Öffnung eingearbeitet, durch die die Stange eines Sonnenschirms gesteckt werden kann, um den Tisch damit zu überdachen.

[0006] Eine Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen dargestellt und im nachfolgenden

näher beschrieben.

[0007] Es zeigen:

[0008] Fig. 1 Stehtisch in Gesamtansicht;

[0009] Fig. 2 Untergestell ohne Getränkekiste;

[0010] Fig. 3 Untergestell mit aufgestellter Getränkekiste;

[0011] Fig. 4 Detailansicht mit Tischplatte und geöffneter Klappe;

[0012] Fig. 5 Zusammengelegter Tisch mit Platte; (Die Getränkekiste und Flaschen sind insoweit schraffiert dargestellt, da sie nicht Gegenstand/Teil der Erfindung sind.)

[0013] Der Tisch besteht aus einem Untergestell (1), das aus einfachen rechteckigen Holzleisten/-streben oder entsprechendem Kunststoff- oder Metallstreben gefertigt ist. Die Streben sind zu vier rechteckigen, gitterförmigen Seitenteilen zusammengefügt, die an den Längsseiten mit Scharnieren (5) miteinander verbunden sind. Rechtwinklig aufgestellt ergibt dies einen säulenförmigen Hohlquader mit einer Stellfläche 400 mm × 300 mm, den derzeit üblichen Abmessungen von Getränkekisten. An einem – dem oberen – Ende ist durch die Querleisten eine feste und verrutschsichere Aufnahme für eine Getränkekisten (2) entsprechender Größe geschaffen. Die Höhe des Untergestells ist so bemessen, das insgesamt zusammen mit einer darauf gestellten Getränkekiste sich die Höhe eines üblichen Stehtisches ergibt.

[0014] Die aus geeignetem Material, in der Regel Holz, Kunststoff, Metall oder hierfür übliche Verbundmaterialien, bestehende Tischplatte (3) weist an der Unterseite Kantleisten (6) in den oben genannten Abmessungen auf, die sicherstellen, dass die Platte, wenn sie auf eine Getränkekiste aufgelegt wird, nicht verrutschen kann. In die Platte ist eine Öffnung eingearbeitet, die durch eine Klappe mit zwei Flügeln (4) verschlossen werden kann. Die Öffnung ist so bemessen, dass auf alle Flaschen in der darunter zu platzierenden Getränkekiste zugegriffen werden kann.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 29708954 U1 [0002]
- DE 202006006560 U1 [0002]
- DE 29920841 U1 [0002]

Schutzansprüche

1. Zusammenlegbarer Stehtisch mit integrierter Getränkekestenaufnahme bestehend aus einem Untergestell (1) mit einer eingefassten Stellfläche für eine normgerechte Getränkekiste (2) und einer darauf ablegbaren Tischplatte (3) mit unten angebrachten Kantleisten (6) und einer durch eine Klappe (4) verschließbaren Öffnung, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Untergestell (1) aus Holz-, Kunststoff- oder Metallstreben besteht, die zu je vier Seitenteilen eines säulenförmigen Hohlquaders zusammengefügt sind, welche wiederum mit Scharnieren (5) zusammenlegbar miteinander verbunden sind, wobei die Querleisten an oberen Ende des Quaders eine verrutschsicher eingefasste Stellfläche für eine Getränkekiste (2) mit Normmaßen bilden und die unter der Tischplatte (3) angebrachten Kantleisten wiederum eine verrutschsichere Auflage derselben auf die auf dem Untergestell stehende Getränkekiste ermöglichen.

2. Zusammenlegbarer Stehtisch mit integrierter Getränkekestenaufnahme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass in die Tischplatte (3), die aus Holz, Kunststoff, Metall oder einem Verbundmaterial gefertigt ist, eine rechteckige Öffnung eingearbeitet ist, von der Größe, die den Zugriff auf alle Flaschen in der darunter befindlichen Getränkekiste (2) ermöglicht, wobei diese Öffnung mit einer Klappe (4) bestehend aus zwei Flügeln (4) verschlossen werden kann, diese jedoch in der Mitte eine runde Öffnung zum Durchschieben eines Sonnenschirmständers freilässt.

3. Zusammenlegbarer Stehtisch mit integrierter Getränkekestenaufnahme nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Untergestell (1) sich durch die Scharniere (5) zusammen mit der Tischplatte (3) platz sparend und leicht transportabel zusammenlegen lässt.

Es folgen 5 Blatt Zeichnungen

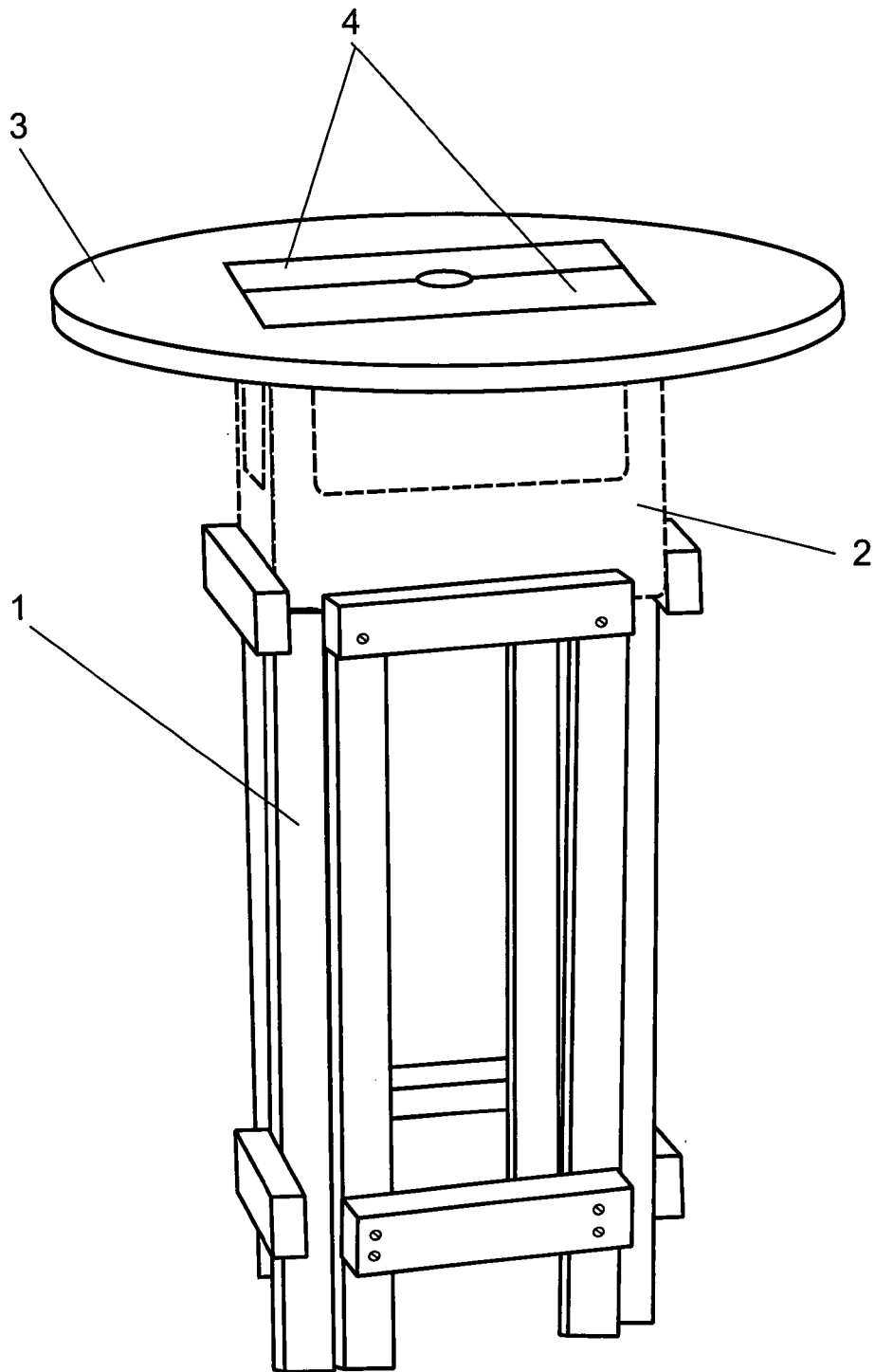


Fig. 1

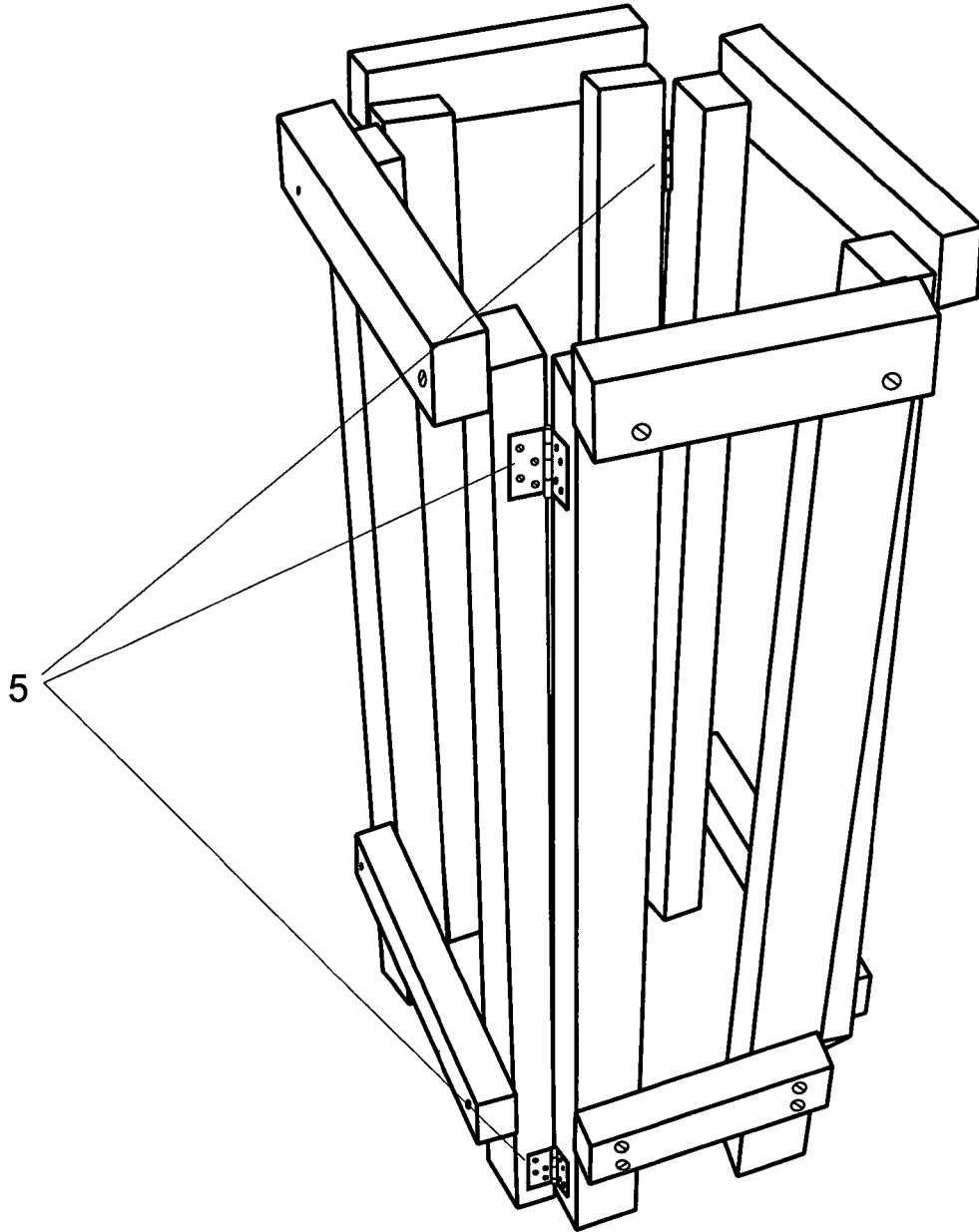


Fig. 2

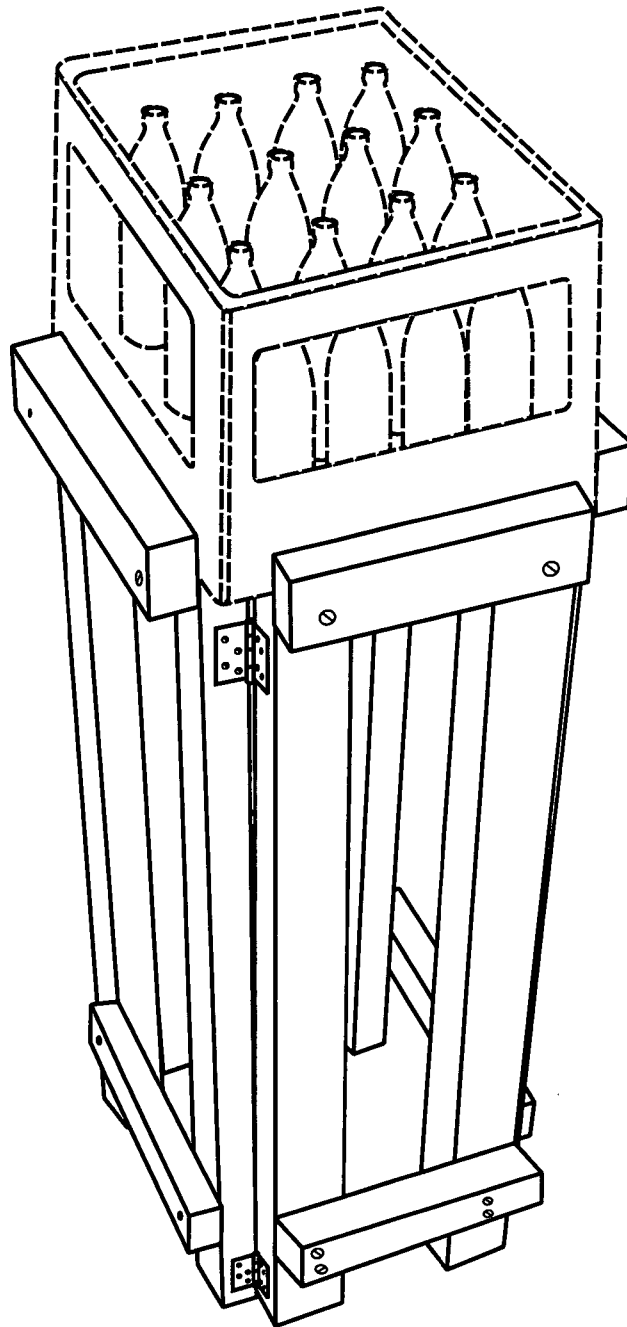


Fig. 3

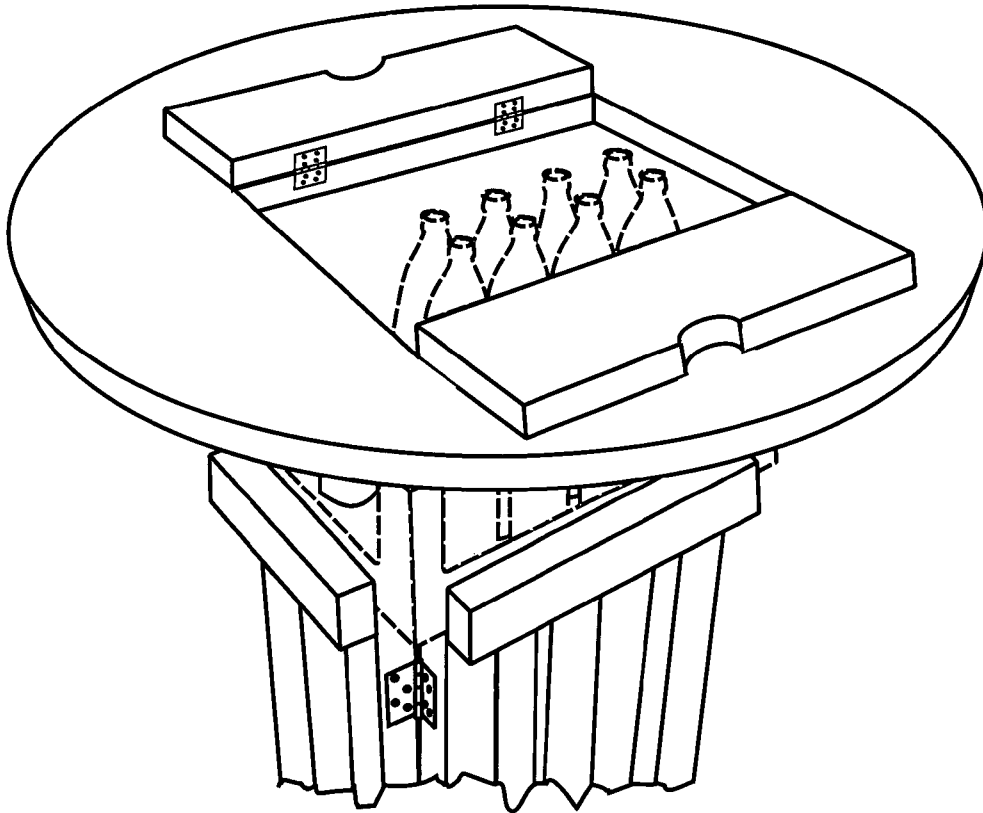


Fig. 4

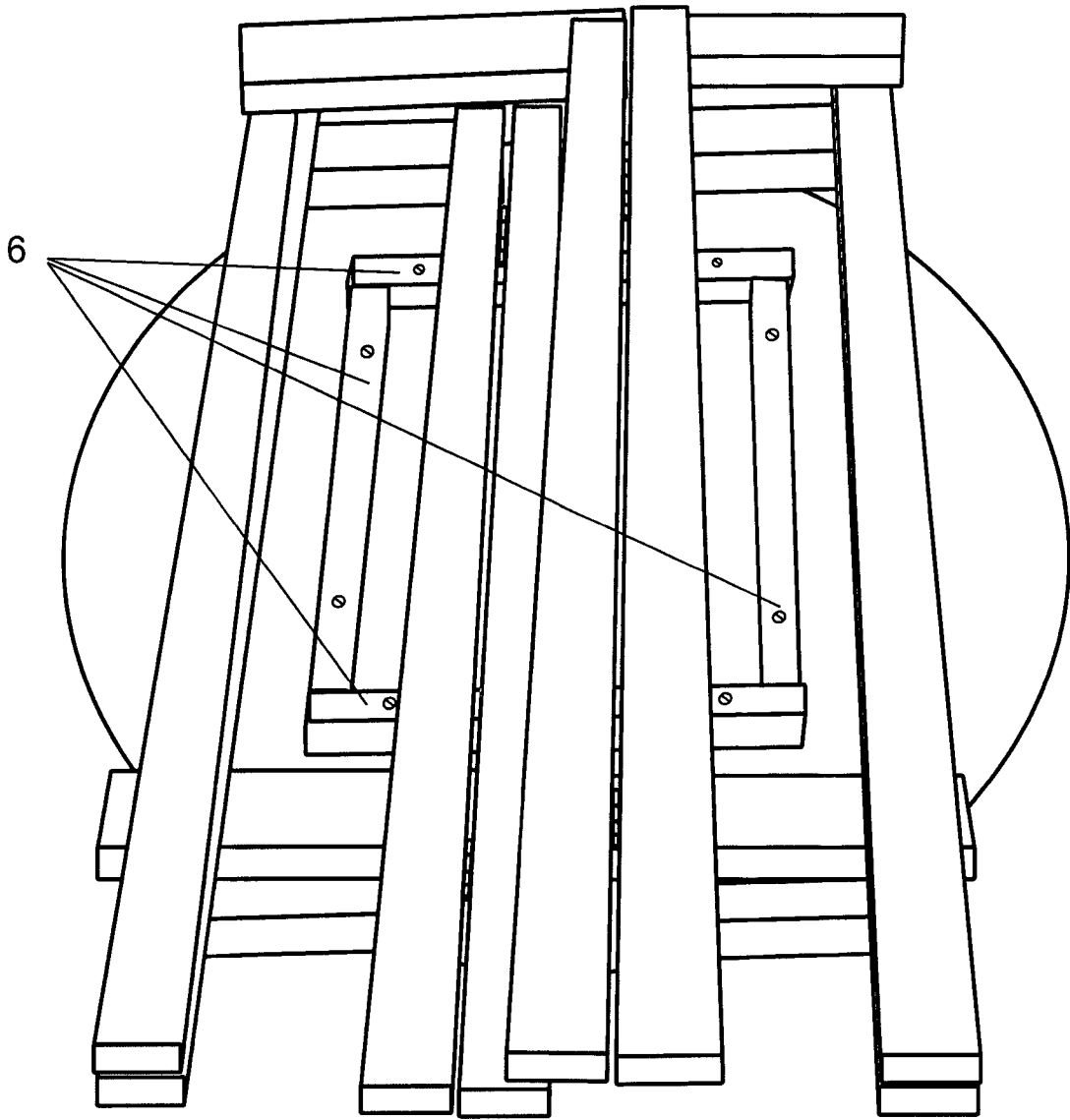


Fig. 5